



Stipendium Junge Kunst

Alte Hansestadt Lemgo

Stipendien-Bedingungen

Das Stipendienjahr beginnt am 1. Mai eines Jahres und endet am 30. April des darauf folgenden Jahres. Die Stipendiatin bzw. der Stipendiat verpflichtet sich, während dieser Zeit in Lemgo zu leben und zu arbeiten.

Es ist mittlerweile Tradition, dass die Künstlerin bzw. der Künstler am Ende des Aufenthaltes der Stadt Lemgo eines der während des Stipendiums entstandenen Werke als Schenkung überlässt. Die Bewerbungsunterlagen für das Stipendium müssen auf eigene Kosten und Gefahr bis spätestens 15. November (Datum des Poststempels) eingesandt werden an:

Alte Hansestadt Lemgo
Büro des Bürgermeisters
Stipendium Junge Kunst
Rathaus

32655 Lemgo

Zur Wahrung der Anonymität soll als Absender "Stadtverwaltung 32655 Lemgo" eingesetzt werden.

Neben den beiliegenden, ausgefüllten **Formblättern** (PDF-Datei 14 KB) sind der Bewerbung mindestens drei, höchstens fünf Fotos von eigenen Arbeiten in der Größe bis max. DIN A 4 beizulegen. Die Fotos sind auf der Rückseite mit einem Aufkleber zu versehen, auf dem alle für das Werk wichtigen Daten wie z. B. Titel, Art, Werkstoff, Größe etc. stehen. Es sollen weder Mappen noch Kataloge eingesandt werden.

Das Formblatt A mit Anschrift soll in einen verschlossenen, undurchsichtigen Umschlag gelegt werden, der mit einer sechsstelligen Zahl eigener Wahl zu versehen ist. Mit der gleichen Zahl sind auch die Fotos auf der Rückseite zu kennzeichnen. Nur das Formblatt B zum Werdegang wird offen den Fotos beigelegt. Diese Regelung dient der erforderlichen Anonymität.

Anhand der eingesandten Unterlagen trifft die Jury ihre Entscheidung für die Vorauswahl. Dabei wählt sie drei Bewerberinnen bzw. Bewerber aus, die aufgefordert werden, fünf Originalarbeiten einzureichen. Dann tritt die Jury erneut zusammen und bestimmt aus den drei Bewerberinnen bzw. Bewerbern, die an der zweiten Wettbewerbsphase teilnehmen, die Stipendiatin bzw. den Stipendiaten.

Die Arbeiten der drei Bewerberinnen bzw. Bewerber werden nach der Entscheidung des Preisgerichts in Lemgo ausgestellt.

Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung wird der Öffentlichkeit die Entscheidung der Jury bekannt gegeben.